

obengenannten Abtes von Marienrode gewesen sei, findet sich nirgends angegeben.

Wiewohl der neue Klosterconvent zu Derneburg der bischöflichen Obhut sich erfreute, so war derselbe doch nicht von aller Besorgniß frei, es möchten die früheren Besitzerinnen des Klosters zu dem verlorenen Besizthume wieder zu gelangen suchen, und vielleicht einmal ihren Zweck erreichen. Im Jahre 1449 suchten die Nonnen daher zur Sicherung ihres Besizes von dem päpstlichen Legaten in Cöln eine Bestätigung der bischöflichen, oben erwähnten Verfügung zu erhalten. Dieser beauftragte den Abt Johannes zu Bursfelde mit der genauen Untersuchung der Sache, und nach Befinden der Umstände mit der Ertheilung der nachgesuchten Confirmation. Das desfallige Schreiben des päpstlichen Legaten ist noch vorhanden <sup>1)</sup>. Die Untersuchung ward von gedachtem Abte vorgenommen, und die Bestätigung erfolgte. Auch diese Urkunde ist noch vorhanden.

Bald ward unser Kloster Derneburg auch eine Pflanzstätte für andere Klöster, welche sich der Reformation widersetzen. Dies war z. B. in Mariensee der Fall. Der Herzog Wilhelm der Ältere von Braunschweig-Lüneburg ließ von Derneburg die Priorinn und zwei andere Nonnen kommen, welche in Mariensee bleiben mußten. Die Priorinn ward hier Äbtissinn, und setzte nun mit Hülfe ihrer mitgebrachten Nonnen die beabsichtigte Reformation durch. Auf ähnliche Weise verfuhr der gedachte Herzog mit dem Kloster Wienhausen. Die Äbtissinn von Derneburg wurde mit einigen Nonnen herbeigezogen, und dem Kloster Wienhausen vorgesezt. Die alte Äbtissinn mußte nebst einigen Officialen nach Derneburg wandern, wo sie jedoch als eine 70jährige Frau und geborne Gräfinn von Hoya höchst ehrenvoll empfangen wurde. Jetzt wagten es die Nonnen in Wienhausen, welche ihrer Äbtissinn sehr ergeben gewesen waren, nicht weiter, der Reformation sich zu widersetzen. Sie brachten sämmtlich ihr zum Theil beträchtliches Eigenthum zusammen. Eine Nonne von unserm Kloster

<sup>1)</sup> Koken's Winzenburg S. 211 ff.; wo es sich abgedruckt findet.